

Künstlerin Nadine Faulhaber von „Tuschetiger“ setzte in Kirchdorf ein Straßenkunst-Projekt um, das nun per Zeichensprache Barrieren überbrückt ...

Das Stadtteilmarketing Kirchdorf-Süd hat am 10.+ 11.06.2021 zusammen mit der Künstlerin Nadine Faulhaber (Tuschetiger) in Kirchdorf-Süd ein Street Art Projekt der etwas anderen Art umgesetzt. An neun Stationen entstanden teilweise versteckt, teilweise offensichtlich platzierte „Reverse Graffitis“. Unter Reverse Graffiti versteht man Graffitis, die nicht durch Farbe entstehen, sondern durch die partielle Hochdruckwasserreinigung von Außenflächen. Die gereinigte Fläche wird so zum nachhaltigen Kunstobjekt, ganz ohne Einsatz von Chemikalien.

Als thematische Ausrichtung des Projektes wurden „Emojis“ ausgewählt, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Kirchdorf-Süds durch ihre universelle Sprache kultur- und altersgruppenübergreifend Freude bereiten sollen.

Als gleichzeitiges Ferienangebot bietet das Stadtteilmarketing zusätzlich allen Schulkindern und auch allen anderen Interessierten eine Emoji-Entdeckungstour durch Kirchdorf-Süd an. Über die App Actionbound können sich Interessierte durch die einzelnen Emoji-Stationen führen lassen, und zwischendurch spannende Rätsel lösen.

Related Post



Graffiti überwindet Sprachgrenzen

